

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 1993 - Pretestbericht zum Befragungsjahr 1993 (Welle 10) des Sozio-oekonomischen Panels

SOEP Survey Papers, No. 24

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2011) : SOEP 1993 - Pretestbericht zum Befragungsjahr 1993 (Welle 10) des Sozio-oekonomischen Panels, SOEP Survey Papers, No. 24, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/80370>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

SOEP 1993 – Pretestbericht zum Befragungsjahr 1993 (Welle 10) des Sozio-oekonomischen Panels

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
<http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

PD Dr. Joachim R. Frick, DIW Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Sozialforschung. 2011. SOEP 1993 – Pretestbericht zum Befragungsjahr 1993 (Welle 10) des Sozio-oekonomischen Panels. SOEP Survey Papers 24: Series B. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soepapers@diw.de

INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

**SOEP 1993 –
PRETESTBERICHT ZUM BEFRAGUNGSJAHR 1993
(WELLE 10) DES SOZIO-OEKONOMISCHEN
PANELS**

München, 1992

Reprint 2011

Inhalt	Seite
1. Ziele des Pretests	3
2. Durchführung	3
3. Ergebnisse	5
3.1 Allgemein	5
3.2 Wertorientierungen	5
3.3 Berufliche Weiterbildung	8
3.4 Berufsbezogene Mobilität und Mobilitätsbereitschaft	8
3.5 Vermögensansprüche von Westdeutschen in Ostdeutschland	15
4. Anhang: Der Pretest-Fragebogen	17

1. Ziele des Pretests

1993 wird im Westen (alte Bundesländer) Welle 10 des Sozio-ökonomischen Panels durchgeführt, im Osten (neue Bundesländer) Welle 4. Das Fragenprogramm dafür wird von der Panelgruppe am DIW in Zusammenarbeit mit Datennutzern einerseits und Infratest Sozialforschung andererseits entwickelt. Der von Infratest durchgeführte Pretest ist Teil dieser Entwicklungsarbeit.

Der Pretest ist ein Fragebogentest mit dem Ziel,

- (a) neue Fragen zu testen
- (b) das Verständnis von Fragen, die im Westen bereits gelaufen sind, im Osten zu testen.

Aus dem für 1993 vorgesehenen Fragenprogramm sollen insbesondere drei Themenkomplexe getestet werden:

1. Wertorientierungen
2. Berufliche Weiterbildung
3. Berufsbezogene Mobilität und Mobilitätsbereitschaft

Außerdem werden Einzelfragen des Standardprogramms aufgenommen, die modifiziert werden (z.B. die Zeitbudgetfrage), sowie eine Reihe von Kontextfragen, die im Interviewablauf des Pretests und als Hintergrundvariablen für die Analyse nützlich sind.

Der vollständige Fragebogen, wie er im Pretest verwendet wurde, ist im Anhang beigefügt.

2. Durchführung

Der Pretest wird mit mündlich-persönlichen Interviews durchgeführt. Der Fragebogen ist für ein einfaches Personeninterview konzipiert (das Nebeneinander von Haushalts- und Personeninterview und die Befragung mehrerer Mitglieder eines Haushalts entfallen also). Zur Durchführung werden Interviewer eingesetzt, die bereits im SOEP mitgearbeitet haben.

Die Befragungshaushalte dürfen selbstverständlich nicht Befragungshaushalte aus der Haupterhebung sein. Vielmehr wird eine eigene kleine Stichprobe gebildet, die in Abhängigkeit von den konkreten Testzielen gestaltet wird. In diesem Pretest wurden folgende Teilstichproben vorgesehen:

Random-Stichprobe von 100 befragten Erwerbstätigen und Arbeitslosen, davon

50 im Westen (alte Bundesländer)
50 im Osten (neue Bundesländer).

Ergänzende Quotenstichprobe zur Aufstockung relevanter Teilgruppen, und zwar:

im Westen: 20 Erwerbstätige / Arbeitslose ausländischer Nationalität
im Osten: 20 Westpendler.

Insgesamt sollte sich der Pretest also auf 140 Interviews stützen.

Die Befragung wurde in der Zeit von Anfang Mai bis Mitte Juni 1992 durchgeführt. Die angestrebte Zahl von Interviews wurde insgesamt leicht überschritten; sie verteilt sich auf die vier Teilgruppen in folgender Weise:

West:	Random Deutsche	57
	Quote Ausländer	18

	Summe	75
Ost:	Random	53
	Quote Westpendler	22

	Summe	75
Insgesamt		150

Die ausgefüllten Fragebogen wurden auf mögliche Antwortfehler und eventuelle handschriftliche Kommentare durchgesehen. Außerdem lag jedem Interview ein "Interviewer-Erfahrungsbericht" bei, in dem eventuelle Hinweise oder Vorschläge zu notieren waren.

Darüber hinaus wurden diesmal Teile des Fragebogens auf Datenträger erfaßt, um vertiefende Analysen zu ermöglichen. Dies gilt für

Fragen 1-32
Frage 33 im Wortlaut
Fragen 92 bis 103.

Die Daten werden auf Diskette zusammen mit diesem Pretest-Bericht zur Verfügung gestellt.

3. Ergebnisse

3.1 Allgemein

Es gibt diesmal kaum kritische Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge von seiten der Interviewer. Auch eine Durchsicht der Fragebogen ergab keine Hinweise auf Verständnis- oder Handhabungsschwierigkeiten bei einzelnen Fragen.

Von daher kann man sagen, daß das entwickelte Fragenprogramm sich im Pretest sehr gut bewährt hat.

Eventuelle Änderungsvorschläge könnten sich höchstens aus inhaltlichen Überlegungen ergeben. Einige Punkte dazu werden im folgenden angemerkt.

Was den Umfang des Fragenprogramms betrifft, gehen wir davon aus, daß das vorgesehene Programm im Rahmen der vereinbarten Interviewdauer realisierbar ist.

Da der Gesamtfragebogen - Standardprogramm plus spezifische Fragen für 1993 - erst nach Abschluß des Pretests verbindlich zusammengestellt wird, ist eine abschließende Beurteilung aber noch nicht möglich. Die in den Pretest-Interviews angegebene Interviewdauer von durchschnittlich 30 Minuten ist für diese Frage nicht aussagekräftig.

3.2 Wertorientierungen

Der Pretest-Fragebogen enthält drei alternative Frageninstrumente zu Wertorientierungen:

- Frage 2 ist eine Art "Gewichtungsfrage" zur Standardfrage "Bereichszufriedenheit" und wurde bisher nur in Welle 7 einmal gestellt.
- Frage 3 ist die "Strümpel-Frage", die im SOEP West mehrfach gestellt wurde, zuletzt in Welle 9.
- Frage 98 ist die aus dem Kreis der Datennutzer vorgeschlagene neue Frage ("Klages-Frage").

Im Hauptfragebogen soll nur eine von diesen drei Fragen aufgenommen werden, und zwar die "Klages-Frage". Im Pretest wurden die bisher verwendeten Fragen 2 und 3

zusätzlich aufgenommen, um in einem Test-Datensatz die Korrelation zwischen dem neuen Instrument und den alten Frageninstrumenten analysieren zu können.

Wünschenswert wäre es, wenn die entsprechenden Datennutzer die Pretestdaten unter diesem Gesichtspunkt rasch analysieren und Empfehlungen für die endgültige Fragenfassung geben könnten.

Auf den folgenden Seiten sind die drei Fragen im Wortlaut wiedergegeben und die einfachen Antwortverteilungen eingetragen. Schon aus den einfachen Randverteilungen ergeben sich gewisse Hinweise:

- In Frage 2 und Frage 3 gibt es einzelne Fälle von "keine Angabe" - was häufig ein Hinweis auf Verständnis- oder Handhabungsschwierigkeiten ist. Bei der neuen Frage 98 gibt es überhaupt keine KA-Fälle (bis auf 1 Fall beim letzten Item).
- Die geringste Varianz in den Antwortverteilungen gibt es bei Frage 2, die größte Varianz in der neuen Frage 98.

Beide Gesichtspunkte sprechen dafür, in der Haupterhebung die neue Frage 98 zu verwenden..

Zwei von den 50 eingesetzten Interviewern nennen Frage 98 als Beispiel dafür, daß einige Fragen des Fragebogens "etwas hochgestochen" formuliert seien. Dieses Bedenken war in der Entwicklung des Fragenprogramms bereits von Infratest geäußert worden. Die Formulierungen in der Pretestfassung erscheinen insgesamt jetzt aber akzeptabel und auch für Nichtakademiker unter den Befragten beantwortbar.

Über die Formulierung des letzten Items sollte man vielleicht noch einmal nachdenken. Insbesondere das Wort "besser" macht den Sinn etwas unklar. Man sollte sich hier entweder für eine harte oder eine weichere Formulierung entscheiden. Die harte: "sich und seine Bedürfnisse gegen andere durchsetzen". Die weichere: "sich und seine Bedürfnisse auch einmal gegen andere durchsetzen".

2. Bitte sagen Sie zu jedem der genannten Bereiche, ob er für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, oder ganz unwichtig ist.

Sehr wichtig Wichtig Weniger wichtig Ganz unwichtig

Die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Die Arbeit	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Die Familie	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Der Freundeskreis	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Das Einkommen	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Die Freizeit	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Der Einfluß auf politische Entscheidungen	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Der Schutz der natürlichen Umwelt	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>

3. Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge im Leben wichtig. Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Dinge heute?

Sehr wichtig Wichtig Weniger wichtig Ganz unwichtig

Sich etwas leisten können	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Für andere da sein	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Sich selbst verwirklichen	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Erfolg im Beruf haben	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Ein eigenes Haus haben	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Eine glückliche Ehe / Partnerschaft führen	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Kinder haben	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Viel mit Freunden zusammen sein	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Sich politisch, gesellschaftlich einsetzen	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>
Die Welt sehen, viele Reisen machen	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>	—	<input type="checkbox"/>

98. Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:
Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte kreuzen Sie jeweils einen Wert auf der Skala von 1 bis 7 an.
Je höher der angekreuzte Wert, um so wichtiger ist Ihnen der jeweilige Punkt.

	Ganz unwichtig						Sehr wichtig
	1	2	3	4	5	6	7
Einen hohen Lebensstandard haben	<input type="checkbox"/>						
Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln ..	<input type="checkbox"/>						
Gesetz und Ordnung respektieren	<input type="checkbox"/>						
Sich für sozial benachteiligte Gruppen einsetzen ..	<input type="checkbox"/>						
Nach Sicherheit streben	<input type="checkbox"/>						
Sich politisch engagieren	<input type="checkbox"/>						
Die guten Dinge des Lebens genießen	<input type="checkbox"/>						
Fleißig und ehrgeizig sein	<input type="checkbox"/>						
Seine Gefühle offen zeigen und ausleben	<input type="checkbox"/>						
Anderen Menschen helfen, nicht nur an sich denken	<input type="checkbox"/>						
Sich und seine Bedürfnisse besser gegen andere durchsetzen	<input type="checkbox"/>						

99. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

	Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht
Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich oft einsam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3 Berufliche Weiterbildung

Fragen 50-62 sind unverändert aus Welle 6 (West) übernommen. Zu testen war insbesondere, ob diese Fragen im Osten auf irgendwelche Schwierigkeiten stoßen.

Weder die Interviewerhinweise noch die ausgefüllten Fragebogen geben Hinweise auf Schwierigkeiten. Der Fragenkomplex kann also in identischer Weise in die West- und die Ost-Fassung der Haupterhebung übernommen werden.

Wie bereits in Welle 6 soll dieses Fragenprogramm nur an Befragte bis unter 60 Jahren gestellt werden. Eine entsprechende Filterfrage wird diesem Teil vorangestellt.

Die im Pretest-Fragebogen vorangestellte Frage nach dem Ausbildungsberuf (Frage 33) wurde in der hier verwendeten Form im Biographieteil von Welle 3/Ost erfragt. Nach dem gegenwärtigen Stand der Diskussion soll in der Haupterhebung 1993 auf diese Frage verzichtet werden.

3.4 Berufsbezogene Mobilität und Mobilitätsbereitschaft

Die Fragen, die diesem Schwerpunktthema zugeordnet werden können, sind auf den folgenden Seiten wiedergegeben. Dabei sind die Antwortverteilungen, getrennt nach Ost und West, eingetragen.

Der Gesamtkomplex umfaßt vier Themenkomplexe:

Fragen 20-29 Arbeitsweg

Das Fragenprogramm verwendet überwiegend "bewährte" Fragen, die aber in ihrem Ablauf neu zusammengestellt sind. Die Frage nach "Westpendlern" unter den Ostdeutschen ist hier integriert und hat erstmals ihr Pendant im West-Fragebogen, also die Frage nach "Ostpendlern" unter den Westdeutschen. Lt. Hinweis im Fragebogen sollen sich die Detailfragen zum Arbeitsweg (Fragen 25-28) auf den täglichen Arbeitsweg beziehen, während die Belastungsfrage 29 sich ggf. (bei Pendlern) auf den Arbeitsweg insgesamt beziehen kann.

Nach den Ergebnissen des Pretests kann dieser Fragenkomplex unverändert in die Haupterhebung übernommen werden.

Fragen 30-32 Unterlassener Arbeitsplatzwechsel

Die Fragen sind neu. Hauptmotiv für die Aufnahme dieses Komplexes war die Frage, ob evtl. räumliche Immobilität berufliche Mobilität verhindert.

Nach den Pretest-Ergebnissen hat sich tatsächlich eine nennenswerte Zahl von Befragten in den letzten zwei Jahren einmal überlegt, die jetzige Stelle aufzugeben und sich beruflich zu verändern (Frage 30). Sehr viel weniger hatten allerdings ein konkretes Angebot für eine andere Stelle (Frage 31).

Die Motive dafür, daß man ein konkretes Angebot nicht angenommen hat, sind in einem standardisierten Interview nicht leicht festzustellen. Unter den vorgegebenen möglichen Gründen ist der Punkt "sonstige Gründe" am häufigsten genannt. Genannt werden außerdem der Inhalt der Tätigkeit, der Verdienst und familiäre Gründe, nicht aber die zwei Items, die sich auf räumliche Immobilität beziehen.

Soweit die geringe Fallzahl des Pretests ein Urteil zuläßt, wird die vermutete Hypothese einer Behinderung beruflicher Mobilität durch räumliche Immobilität also nicht bestätigt. Ob dies durch Aufnahme der Fragen in die Haupterhebung überprüft werden soll, ist eine inhaltliche Entscheidung.

Fragen 92-95 Mobilitätsbereitschaft

Die Fragen sind unverändert wie in den Erhebungen 1991 und 1992.

Fragen 96-97b Freizügigkeit in der europäischen Gemeinschaft

Die Fragen wurden im Pretest erstmals gestellt.

Tatsächlich kann sich ein nennenswerter Teil der Befragten einen Umzug in ein anderes Land der europäischen Gemeinschaft vorstellen (Frage 96). Motiv dafür ist im Osten eindeutig "ein besserer Arbeitsplatz", im Westen häufiger "Ruhestand" oder "Sonstiges" (Frage 97b).

Als mögliche Zielländer werden spontan genannt (Frage 97a):

Frankreich	12x	Österreich	1x
Italien	6x	Schweiz	1x
Holland	2x	Kanada	1x
Spanien	2x	Australien	1x
Schweden	2x		

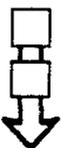
(2 Fälle von - nicht vorgesehenen - Mehrfachnennungen. Auch in Frage 97b gibt es Mehrfachnennungen).

22. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Bei Befragten in Berlin (West):
Als Wohnort gilt der frühere Westteil der Stadt

- Ja  **Sie springen auf Frage 26!**
- Nein 

23. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in Ostdeutschland oder Ostberlin?

- Ja, Ostdeutschland 
- Ja, Ostberlin 
- Nein  **Sie springen auf Frage 25!**

24. Welches ist der Hauptgrund dafür, daß Sie jetzt im Osten arbeiten?

- Wurde von meinem Betrieb an diesen Arbeitsplatz abgestellt
- Habe die Stelle selbst gesucht, weil ich dort mehr Geld verdienen kann
- Habe keinen geeigneten Arbeitsplatz in der näheren Umgebung gefunden

25. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

- Täglich
- Wöchentlich
- Seltener  **Die folgenden Fragen 26-28 beziehen sich auf Ihren täglichen Arbeitsweg!**

26. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

- km Trifft nicht zu, wechselnder Arbeitsort

27. Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

- Stunde(n) Minuten

28. Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

- | | |
|---|---|
| Bus, Bahn, Straßenbahn <input type="checkbox"/> | Motorrad, -roller, Moped, Mofa <input type="checkbox"/> |
| Pkw als Selbstfahrer <input type="checkbox"/> | Fahrrad <input type="checkbox"/> |
| Pkw als Mitfahrer <input type="checkbox"/> | Legen den größten Teil der Strecke zu Fuß zurück <input type="checkbox"/> |

29. Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung, oder gar keine Belastung?

Wie ist dies -	Große Belastung	Geringe Belastung	Gar keine Belastung
- in finanzieller Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in zeitlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in körperlicher/nervlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Haben Sie in den letzten zwei Jahren einmal überlegt, Ihre jetzige Stelle aufzugeben und sich beruflich zu verändern?

Ja

Nein Sie springen auf Frage 33!

31. Hatten Sie ein konkretes Angebot für eine andere Stelle?

Ja

Nein Sie springen auf Frage 33!

32. Aus welchen Gründen haben Sie das Angebot nicht angenommen?

Mehrfachnennungen möglich!

Die Tätigkeit war nicht das, was ich machen möchte	<input type="checkbox"/>
Der Verdienst war nicht so hoch, daß der Wechsel gelohnt hätte	<input type="checkbox"/>
Der Betrieb gefiel mir nicht	<input type="checkbox"/>
Hätte von hier wegziehen müssen und das wollte ich nicht	<input type="checkbox"/>
Hätte eine neue Wohnungen finden müssen und das war zu schwierig ..	<input type="checkbox"/>
Familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>

33. Nun einige Fragen zum Thema Ausbildung und Weiterbildung.

Haben Sie einen Abschluß in einer beruflichen Ausbildung oder an einer Fachschule oder einer Hochschule erworben?

	Jahr des Abschlusses	Bezeichnung des Ausbildungsberufs				
Ja, berufliche Ausbildung ..	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">9</td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> </tr> </table>	1	9			
1	9					
Ja, Fachschul- oder Hochschulausbildung ..	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">9</td> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 20px;"></td> </tr> </table>	1	9			
1	9					
Abschluß und Fachrichtung des Studiums						
Nein, weder - noch	<input type="checkbox"/>					

Fragen 34-49 entfallen

93. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie leben, verbunden?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger
- Eigentlich gar nicht

94. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

- Ja
- Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen
- Nein, ausgeschlossen, kaum denkbar **Sie springen auf Frage 98!**

95. Könnten Sie sich auch vorstellen, in den östlichen Teil Deutschlands, also das Gebiet der früheren DDR, umzuziehen?

- Ja, gerne
- Ja, unter Umständen
- Eher nein
- Auf keinen Fall

96. Ab 1993 herrscht innerhalb der Europäischen Gemeinschaft Freizügigkeit. Könnten Sie sich auch vorstellen, in ein anderes Land der Europäischen Gemeinschaft umzuziehen?

- Ja, gerne
- Ja, unter Umständen
- Eher nein
- Auf keinen Fall **Sie springen auf Frage 98!**

97a Welches Land wäre Ihnen am liebsten?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

97b Was wäre für Sie ein Anlaß für einen Umzug?

- Ausbildung, Studium
- Ein besserer Arbeitsplatz
- Ruhestand
- Sonstiges

22. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Bei Befragten in Berlin (Ost):
Als Wohnort gilt der frühere Ostteil der Stadt

Ja



Sie springen auf Frage 26!

Nein



23. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in Westdeutschland oder Westberlin?

Ja, Westdeutschland

Ja, Westberlin



Nein



Sie springen auf Frage 25!

24. Welches ist der Hauptgrund dafür, daß Sie jetzt im Westen arbeiten?

Wurde von meinem Betrieb an diesen
Arbeitsplatz abgestellt

Habe die Stelle selbst gesucht, weil ich dort
mehr Geld verdienen kann

Habe keinen geeigneten Arbeitsplatz in der
näheren Umgebung gefunden

25. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich

Wöchentlich

Seltener



Die folgenden Fragen 26-28 beziehen
sich auf Ihren täglichen Arbeitsweg!

26. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

km

Trifft nicht zu,
wechselnder Arbeitsort

27. Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Stunde(n)

Minuten

28. Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

Bus, Bahn, Straßenbahn

Motorrad, -roller, Moped, Mofa

Pkw als Selbstfahrer

Fahrrad

Pkw als Mitfahrer

Legen den größten Teil der Strecke
zu Fuß zurück

29. Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung, oder gar keine Belastung?

Wie ist dies –	Große Belastung	Geringe Belastung	Gar keine Belastung
– in finanzieller Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– in zeitlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– in körperlicher/nervlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Haben Sie in den letzten zwei Jahren einmal überlegt, Ihre jetzige Stelle aufzugeben und sich beruflich zu verändern?

Ja  Nein  Sie springen auf Frage 33!

31. Hatten Sie ein konkretes Angebot für eine andere Stelle?

Ja  Nein  Sie springen auf Frage 33!

32. Aus welchen Gründen haben Sie das Angebot nicht angenommen?

Mehrfachnennungen möglich!

Die Tätigkeit war nicht das, was ich machen möchte	<input type="checkbox"/>
Der Verdienst war nicht so hoch, daß der Wechsel gelohnt hätte	<input type="checkbox"/>
Der Betrieb gefiel mir nicht	<input type="checkbox"/>
Hätte von hier wegziehen müssen und das wollte ich nicht	<input type="checkbox"/>
Hätte eine neue Wohnungen finden müssen und das war zu schwierig ..	<input type="checkbox"/>
Familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>

33. Nun einige Fragen zum Thema Ausbildung und Weiterbildung.

Haben Sie einen Abschluß in einer beruflichen Ausbildung oder an einer Fachschule oder einer Hochschule erworben?

	Jahr des Abschlusses	Bezeichnung des Ausbildungsberufs				
Ja, berufliche Ausbildung ..	<table border="1" style="display: inline-table; text-align: center;"><tr><td>1</td><td>9</td><td></td><td></td></tr></table>	1	9			<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
1	9					
Ja, Fachschul- oder Hochschulausbildung ..	<table border="1" style="display: inline-table; text-align: center;"><tr><td>1</td><td>9</td><td></td><td></td></tr></table>	1	9			<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
1	9					
Abschluß und Fachrichtung des Studiums						
Nein, weder - noch	<input type="checkbox"/>					

Fragen 34-49 entfallen

93. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie leben, verbunden?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger
- Eigentlich gar nicht

94. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

- Ja
- Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen



Nein, ausgeschlossen, kaum denkbar



Sie springen auf Frage 98!

95. Könnten Sie sich auch vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands, also die alte BRD oder West-Berlin, umzuziehen?

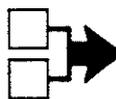
- Ja, gerne
- Ja, unter Umständen
- Eher nein
- Auf keinen Fall

96. Ab 1993 herrscht innerhalb der Europäischen Gemeinschaft Freizügigkeit. Könnten Sie sich auch vorstellen, in ein anderes Land der Europäischen Gemeinschaft umzuziehen?

- Ja, gerne
- Ja, unter Umständen



Eher nein
Auf keinen Fall



Sie springen auf Frage 98!

97a Welches Land wäre Ihnen am liebsten?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

97b Was wäre für Sie ein Anlaß für einen Umzug?

- Ausbildung, Studium
- Ein besserer Arbeitsplatz
- Ruhestand
- Sonstiges

3.5 Vermögensansprüche von Westdeutschen in Ostdeutschland

Frage 104 formuliert diese Frage spiegelbildlich aus der Ost-Perspektive und aus der West-Perspektive. Wortlaut und Antwortverteilungen sind auf der folgenden Seite beigefügt.

Die Frage ist im Pretest erstmals gestellt worden. Bei einer Entscheidung über die Aufnahme in die Haupterhebung ist auch der Zeitpunkt der Feldarbeit (Frühjahr 1993) zu beachten.

Die geringe Fallzahl im Pretest läßt noch keine inhaltliche Aussage über Ergebnisse zu. Nimmt man trotzdem die Antwortverteilungen als Ergebnistendenz, dann zeigt sich das folgende konsistente Bild:

- Von den Befragten im Westen haben zwar einige Haus- oder Grundbesitz in Ostdeutschland; keiner von diesen hat nach eigener Aussage aber einen Antrag auf Rückübertragung gestellt. Dementsprechend berichtet auch nur 1 Befragter im Osten, daß es einen Rückübertragungsanspruch für das Haus, in dem man wohnt, gebe.
- Jeder vierte ostdeutsche Befragte beantwortet diese Frage mit "weiß nicht". Dieses hohe Maß an Unsicherheit ist es offenbar, das psychologisch so gravierende Folgen hat, wie sie in der öffentlichen Debatte und dem ostdeutschen Journalismus sichtbar werden.

104. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied Haus- und Grundbesitz oder Betriebsvermögen in Ostdeutschland?

Ja, Hausbesitz

Ja, Grundbesitz

Ja, Betriebsvermögen

Nein, nichts davon



Haben Sie einen Antrag auf Rückübertragung dieser Eigentumsrechte gestellt?

Ja ..

Nein ..

104. Eine letzte Frage zu Ihrer Wohnung (1. Wohnsitz):

Gibt es Ihres Wissens Rückübertragungsansprüche eines ehemaligen Eigentümers bezüglich des Hauses, in dem Sie wohnen, oder bezüglich des Grundstückes, auf dem dieses Haus steht?

Ja, bezüglich Haus

Ja, bezüglich Grundstück ..

Nein

Weiß nicht

ANHANG

Der Pretest-Fragebogen

Beigefügt ist die Westfassung des Fragebogens.

Sachlich bedingte Abweichungen der Ost- von der Westfassung gibt es in den Fragen 22-24, 95 und 104. Diese Fragen sind in beiden Fassungen oben in Kapitel 3 bereits im Wortlaut wiedergegeben.

LEBEN IN DEUTSCHLAND

Fragebogentest Programm '93

Zielperson gehört zu folgender Teilgruppe:

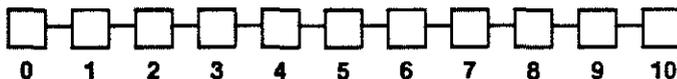
- (1) Standard Random
ZP: Erwerbstätige und Arbeitslose
mit deutscher Staatsangehörigkeit
- (2) Quote
ZP: Erwerbstätige und Arbeitslose
mit ausländischer Staatsangehörigkeit

1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

- mit Ihrer Gesundheit?

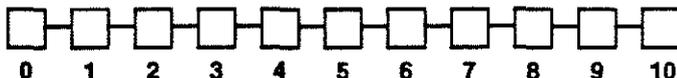


ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

(Falls Sie erwerbstätig sind:)

- mit Ihrer Arbeit?

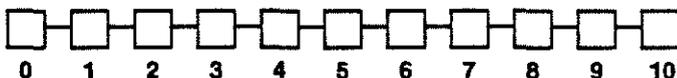


ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

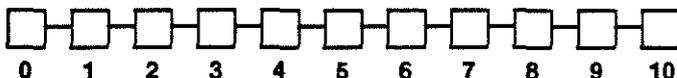
- mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?



ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

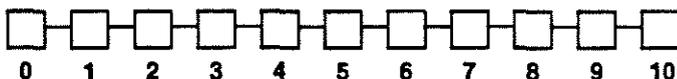
- mit dem Einkommen Ihres Haushalts?



ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

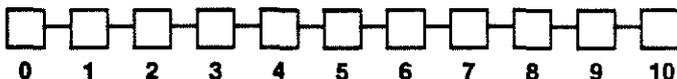
- mit Ihrer Freizeit?



ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

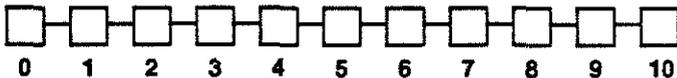
- mit Ihrer Wohnung?



ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

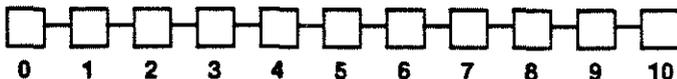
- mit Ihrer Schul- und Berufsausbildung?



ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

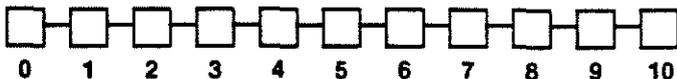
- mit dem Angebot an Waren und Dienstleistungen hier am Ort?



ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

- mit dem Zustand der Umwelt hier in der Region?



ganz und gar unzufrieden

ganz und gar zufrieden

2. Bitte sagen Sie zu jedem der genannten Bereiche, ob er für Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig, oder ganz unwichtig ist.

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig
Die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Arbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Familie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Freundeskreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Einkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Einfluß auf politische Entscheidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Schutz der natürlichen Umwelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge im Leben wichtig. Wie wichtig sind für Sie persönlich die folgenden Dinge heute?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig
Sich etwas leisten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für andere da sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich selbst verwirklichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfolg im Beruf haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein eigenes Haus haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine glückliche Ehe / Partnerschaft führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder haben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Viel mit Freunden zusammen sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich politisch, gesellschaftlich einsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Welt sehen, viele Reisen machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Lebenssituation heute

4. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?

Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag, an einem typischen Samstag und an einem typischen Sonntag auf die folgenden Tätigkeiten?

Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

	Durchschnittlicher Werktag Anzahl Stunden	Typischer Samstag Anzahl Stunden	Typischer Sonntag Anzahl Stunden
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge) ..	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Kinderbetreuung	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>

5. Üben Sie neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner noch eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

- Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb
- Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit
- Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein, nichts davon ..

Sie springen auf Frage 8!

6. Was für eine Tätigkeit ist das überwiegend?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

7. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

Und wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden pro Tag

8. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja

Nein

9. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder eines Berufsverbandes?

Ja, Gewerkschaft

Ja, Berufsverband

Nein, weder - noch ...

10. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

Kurzarbeiter sowie Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

Voll erwerbstätig (nicht Kurzarbeit)

Derzeit in Kurzarbeit (sonst voll erwerbstätig)

In Teilzeitbeschäftigung (nicht Kurzarbeit)

In Teilzeitbeschäftigung und derzeit Kurzarbeit

In Berufsausbildung (Lehre)

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

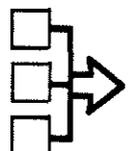


Sie springen auf Frage 11!

Mutterschafts- / Erziehungsurlaub

Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst

Nicht erwerbstätig



Bitte weiter mit Frage 33!

11. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die g e n a u e Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeiwachmeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

12. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja Derzeit in Ausbildung
Nein Habe keinen Beruf erlernt ...

13. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

Keine besondere Ausbildung erforderlich
Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz
Eine längere Einarbeitung im Betrieb
Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen ..
Eine abgeschlossene Berufsausbildung
Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

14. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja  Nein 

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?
(z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

15. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte .
5 bis unter 20 Beschäftigte .
20 bis unter 200 Beschäftigte .
200 bis unter 2.000 Beschäftigte .
2.000 und mehr Beschäftigte Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

16. Handelt es sich bei Ihrer derzeitigen Beschäftigung um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis

Habe unbefristeten Arbeitsvertrag

Trifft nicht zu /
bin Selbständiger

17. Von manchen Unternehmen wird eine betriebliche Altersversorgung zusätzlich zur gesetzlichen Rentenversicherung angeboten.

Bietet Ihr Unternehmen für alle oder einen Teil seiner Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung?

Ja


Nein
Weiß nicht ...

Sie springen auf Frage 20!

18. Erwerben Sie persönlich daraus einen Anspruch auf eine spätere Betriebsrente?

Wenn ja, seit wann?

Ja und zwar seit:

1	9		
---	---	--	--

Nein

Weiß nicht

19. Haben Sie bei einem früheren Arbeitgeber bereits einen unverfallbaren Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung erworben?

Ja

Nein

Weiß nicht

20. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1	9		
---	---	--	--

--	--

Jahr Monat

21. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als eine berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche Haupttätigkeit.

ARBEITER

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer,
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige
ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern ..
- Sonstige Selbständige
mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister
im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter
Tätigkeit oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Ingenieur, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungs-
aufgaben (z.B. Direktor, Geschäfts-
führer, Vorstand größerer Betriebe
und Verbände)

BEAMTE
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

22. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Bei Befragten in Berlin (West):
Als Wohnort gilt der frühere Westteil der Stadt

Ja



Sie springen auf Frage 26!

Nein



23. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in Ostdeutschland oder Ostberlin?

Ja, Ostdeutschland

Ja, Ostberlin



Nein



Sie springen auf Frage 25!

24. Welches ist der Hauptgrund dafür, daß Sie jetzt im Osten arbeiten?

Wurde von meinem Betrieb an diesen
Arbeitsplatz abgestellt

Habe die Stelle selbst gesucht, weil ich dort
mehr Geld verdienen kann

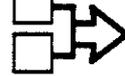
Habe keinen geeigneten Arbeitsplatz in der
näheren Umgebung gefunden

25. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich

Wöchentlich

Seltener



Die folgenden Fragen 26-28 beziehen
sich auf Ihren täglichen Arbeitsweg!

26. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

km

Trifft nicht zu,
wechselnder Arbeitsort

27. Wie lange brauchen Sie normalerweise für den gesamten Weg (einfache Strecke) von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Stunde(n)

Minuten

28. Mit welchem Verkehrsmittel legen Sie normalerweise den größten Teil der Strecke von der Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zurück?

Bus, Bahn, Straßenbahn

Motorrad, -roller, Moped, Mofa

Pkw als Selbstfahrer

Fahrrad

Pkw als Mitfahrer

Legen den größten Teil der Strecke
zu Fuß zurück

29. Empfinden Sie Ihren Arbeitsweg insgesamt als große Belastung, geringe Belastung, oder gar keine Belastung?

Wie ist dies -	Große Belastung	Geringe Belastung	Gar keine Belastung
- in finanzieller Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in zeitlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- in körperlicher/nervlicher Hinsicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Haben Sie in den letzten zwei Jahren einmal überlegt, Ihre jetzige Stelle aufzugeben und sich beruflich zu verändern?

Ja

Nein Sie springen auf Frage 33!

31. Hatten Sie ein konkretes Angebot für eine andere Stelle?

Ja

Nein Sie springen auf Frage 33!

32. Aus welchen Gründen haben Sie das Angebot nicht angenommen?

Mehrfachnennungen möglich!

Die Tätigkeit war nicht das, was ich machen möchte	<input type="checkbox"/>
Der Verdienst war nicht so hoch, daß der Wechsel gelohnt hätte	<input type="checkbox"/>
Der Betrieb gefiel mir nicht	<input type="checkbox"/>
Hätte von hier wegziehen müssen und das wollte ich nicht	<input type="checkbox"/>
Hätte eine neue Wohnungen finden müssen und das war zu schwierig ..	<input type="checkbox"/>
Familiäre Gründe	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<input type="checkbox"/>

33. Nun einige Fragen zum Thema Ausbildung und Weiterbildung.

Haben Sie einen Abschluß in einer beruflichen Ausbildung oder an einer Fachschule oder einer Hochschule erworben?

	Jahr des Abschlusses	Bezeichnung des Ausbildungsberufs				
Ja, berufliche Ausbildung ..	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">9</td> <td style="width: 20px; text-align: center;"> </td> <td style="width: 20px; text-align: center;"> </td> </tr> </table>	1	9			<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
1	9					
Ja, Fachschul- oder Hochschulausbildung ..	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; text-align: center;">9</td> <td style="width: 20px; text-align: center;"> </td> <td style="width: 20px; text-align: center;"> </td> </tr> </table>	1	9			<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
1	9					
Abschluß und Fachrichtung des Studiums						
Nein, weder - noch	<input type="checkbox"/>					

Fragen 34-49 entfallen

Berufliche Weiterbildung

50. Berufliche Weiterbildung kann verschiedene Ziele haben. Welche der folgenden Ziele könnten für Sie persönlich ein Grund sein, an beruflicher Weiterbildung teilzunehmen?

Mehrfachnennungen möglich!

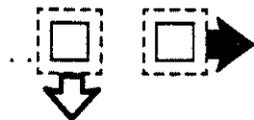
- Eine berufliche Abschlußprüfung nachholen
- Sich auf einen anderen Beruf umschulen lassen
- Berufliche Kenntnisse, die zum Teil veraltet sind, wieder auffrischen
- Sich ständig neuen Entwicklungen im Beruf anpassen
- Sich weiter qualifizieren, um beruflich aufsteigen zu können
- Neue Gebiete kennenlernen, um beruflich nicht so festgelegt zu sein
- Nichts davon, kein Interesse an Weiterbildung

51. Es kann auch bestimmte Gründe geben, n i c h t an Weiterbildung teilzunehmen. Welche der folgenden Aussagen treffen für Sie zu?

	Trifft zu	Trifft nicht zu
Durch Teilnahme an beruflicher Weiterbildung kann ich meine persönlichen Berufschancen nicht verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für eine Teilnahme an beruflicher Weiterbildung fehlt mir die Zeit ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn berufliche Weiterbildung mit Kosten oder Verdienstausschlag verbunden ist, kommt das für mich nicht in Frage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

52. Wenn man sich beruflich weiterbilden will, gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten. Denken Sie einmal an die letzten drei Jahre. Haben Sie für Ihre eigene berufliche Weiterbildung in dieser Zeit -

	Ja	Nein
- regelmäßig Fachzeitschriften oder Fachbücher gelesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Fachmessen oder Kongresse besucht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- an berufsbezogenen Lehrgängen oder Kursen teilgenommen, einschließlich solchen, die derzeit noch laufen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Sie springen auf Frage 64!

53. Wie viele Kurse oder Lehrgänge zur beruflichen Weiterbildung haben Sie in den letzten 3 Jahren besucht?

Kurse/Lehrgänge

Längerdauernde Kurse, die schon früher begonnen haben, aber im Zeitraum der letzten drei Jahre endeten, sind mitzurechnen. Entsprechende Angaben bitte auch in Frage 54.

54. Wir bitten Sie um nähere Angaben zu den Lehrgängen oder Kursen, an denen Sie teilgenommen haben. Wenn Sie in den letzten 3 Jahren an mehreren Kursen oder Lehrgängen teilgenommen haben, nennen Sie hier bitte die drei letzten.

	letzter oder derzeitiger Kurs 1	der Kurs davor 2	der Kurs davor 3
a) In welchem Jahr und in welchem Monat hat der Lehrgang oder Kurs begonnen?			
Jahr	1 9	1 9	1 9
Monat			
b) Wie lange dauerte bzw. dauert der Lehrgang oder Kurs insgesamt?			
Nur 1 Tag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bis zu 1 Woche ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bis zu 1 Monat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bis zu 3 Monaten ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bis zu 1 Jahr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bis zu 2 Jahren ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr als 2 Jahre ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche gab es etwa?			
Anzahl Stunden ...			
War ein Fernlehrgang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Was war für Sie das Ziel dieser Weiterbildung?			
<i>Mehrfachnennungen möglich!</i>			
Umschulung auf einen anderen Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einarbeitung an einem neuen Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualifizierung für den beruflichen Aufstieg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anpassung an neue Anforderungen in meiner bisherigen Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Wurde der Lehrgang / Kurs während der Arbeitszeit durchgeführt?			
Ja, während der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teils / teils	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, außerhalb der Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da zu dieser Zeit arbeitslos oder nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Haben Sie für den Lehrgang / Kurs eine Teilnahmebestätigung erhalten, die Sie bei einer späteren Bewerbung Ihren Unterlagen belegen würden?			
Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Falls Sie eben (Frage 54) mehr als einen Kurs angegeben haben:

Welcher davon war für Sie beruflich am wichtigsten?

Kurs Nr.

Nur ein Kurs angegeben

Alle gleich wichtig

Beantworten Sie die folgenden
Fragen bitte für diesen
wichtigsten Lehrgang oder
Kurs

Beantworten Sie die folgenden
Fragen bitte für den
letzten Kurs, also Kurs Nr. 1

56. Um welches Thema, welchen Inhalt ging es in diesem Kurs?

Bitte geben Sie die genaue Kursbezeichnung an, also z.B.
nicht „EDV-Kurs“, sondern: „Einführung in die Textverarbeitung“,
nicht „berufliche Weiterbildung“, sondern: „Metallverarbeitung“.

57. Von welchem Veranstalter wurde dieser Kurs durchgeführt?

Arbeitgeber, Betrieb, Behörde, bei dem man beschäftigt ist / war

Besondere Ausbildungsstätte der Firma / Behörde

Volkshochschule

Wirtschafts- oder Berufsverband / Kammer / Innung

Gewerkschaft

Kirche

Privates Schulungszentrum / Institut

Sonstige

und
zwar:

58. Haben Sie aus eigener Initiative teilgenommen
oder erfolgte die Teilnahme auf betriebliche Veranlassung?

Eigene Initiative

Betriebliche Veranlassung

Teils / teils

59. Erhielten Sie für diese Weiterbildungsmaßnahme finanzielle Unterstützung oder Lohnfortzahlung vom Arbeitgeber, vom Arbeitsamt oder von einer anderen Stelle?

Ja, vom Arbeitgeber
 Ja, vom Arbeitsamt
 Ja, von anderer Stelle

Nein, keine Unterstützung .



Sie springen auf Frage 61!

und
zwar:

60. Hätten Sie an der Weiterbildungsmaßnahme auch ohne diese finanzielle Unterstützung teilgenommen?

Ja, sicher
 Vielleicht
 Nein

61. Wie hoch waren die Kosten, die Ihnen selbst durch die Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme entstanden sind?

Entstandene Kosten DM
 Keine Kosten entstanden

62. Im nachhinein betrachtet, wie hat sich die Weiterbildung beruflich für Sie ausgezahlt?

Sehr  In welcher Hinsicht hat sich die Weiterbildung ausgezahlt?
 Ein wenig
 Gar nicht
 Weiß nicht, noch nicht zu sagen ...

Mehrfachnennungen möglich!

Bessere Kenntnisse für meine Tätigkeit
 Bessere Aufstiegschancen
 Mehr Verdienst
 Mehr Sicherheit vor Verlust des Arbeitsplatzes .
 Interessantere Tätigkeit
 Bessere Chancen, einen neuen bzw. überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden
 Sonstiges

93. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie leben, verbunden?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger
- Eigentlich gar nicht

94. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

- Ja
 - Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen
 - Nein, ausgeschlossen, kaum denkbar
- Sie springen auf Frage 98!*

95. Könnten Sie sich auch vorstellen, in den östlichen Teil Deutschlands, also das Gebiet der früheren DDR, umzuziehen?

- Ja, gerne
- Ja, unter Umständen
- Eher nein
- Auf keinen Fall

96. Ab 1993 herrscht innerhalb der Europäischen Gemeinschaft Freizügigkeit. Könnten Sie sich auch vorstellen, in ein anderes Land der Europäischen Gemeinschaft umzuziehen?

- Ja, gerne
 - Ja, unter Umständen
 - Eher nein
 - Auf keinen Fall
- Sie springen auf Frage 98!*

97a Welches Land wäre Ihnen am liebsten?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

97b Was wäre für Sie ein Anlaß für einen Umzug?

- Ausbildung, Studium
- Ein besserer Arbeitsplatz
- Ruhestand
- Sonstiges

98. Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:
Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte kreuzen Sie jeweils einen Wert auf der Skala von 1 bis 7 an.
Je höher der angekreuzte Wert, um so wichtiger ist Ihnen der jeweilige Punkt.

	Ganz unwichtig							Sehr wichtig
	1	2	3	4	5	6	7	
Einen hohen Lebensstandard haben	<input type="checkbox"/>							
Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln ..	<input type="checkbox"/>							
Gesetz und Ordnung respektieren	<input type="checkbox"/>							
Sich für sozial benachteiligte Gruppen einsetzen ..	<input type="checkbox"/>							
Nach Sicherheit streben	<input type="checkbox"/>							
Sich politisch engagieren	<input type="checkbox"/>							
Die guten Dinge des Lebens genießen	<input type="checkbox"/>							
Fleißig und ehrgeizig sein	<input type="checkbox"/>							
Seine Gefühle offen zeigen und ausleben	<input type="checkbox"/>							
Anderen Menschen helfen, nicht nur an sich denken	<input type="checkbox"/>							
Sich und seine Bedürfnisse besser gegen andere durchsetzen	<input type="checkbox"/>							

99. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

	Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht
Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich oft einsam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Und zum Schluß:

100. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich .. Weiblich ..

Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

101. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend . 

<i>Sie springen auf Frage 103!</i>

Verheiratet, dauernd getrennt lebend Ledig Geschieden Verwitwet

102. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja Nein 

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja Nein

103. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung in Deutschland, in der Sie selbst auch wohnen?

Nein Ja 

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier Die andere Etwa gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule / Hochschule?

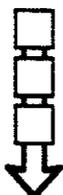
Von dieser hier Von der anderen Trifft nicht zu

104. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied Haus- und Grundbesitz oder Betriebsvermögen in Ostdeutschland?

Ja, Hausbesitz

Ja, Grundbesitz

Ja, Betriebsvermögen



Nein, nichts davon

Haben Sie einen Antrag auf Rückübertragung dieser Eigentumsrechte gestellt?

Ja ..

Nein ..

Erfahrungsbericht des Interviewers

Interviewdauer gesamt Minuten

Hinweise und Verbesserungsvorschläge

Frage
Nr.

Fortsetzung nächste Seite

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews

Infratest Burke®, Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Marktforschungsinstitute (ADM), arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz.

Die Ergebnisse einer Befragung werden ausschließlich in

- **anonymisierter Form und**
- **für Gruppen zusammengefaßt**

dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.

Das gilt auch für eine mögliche Folge-Befragung, wo es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchzuführen und die statistische Auswertung so vorzunehmen, daß die Angaben aus mehreren Befragungen durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

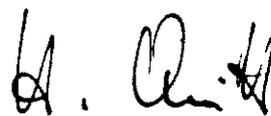
Auch hier gilt: **Es gibt keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen.**

Falls die befragte Person noch nicht 18 Jahre alt und zur Zeit kein Erwachsener anwesend ist: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch Ihren Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind verantwortlich:



Jakob Ackstaller
Mitglied des Vorstands



Helmut Quitt
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Infratest Burke®
Landsberger Straße 338
D-8000 München 21
Telefon 0 89 / 56 00-0

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Fragebogen bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

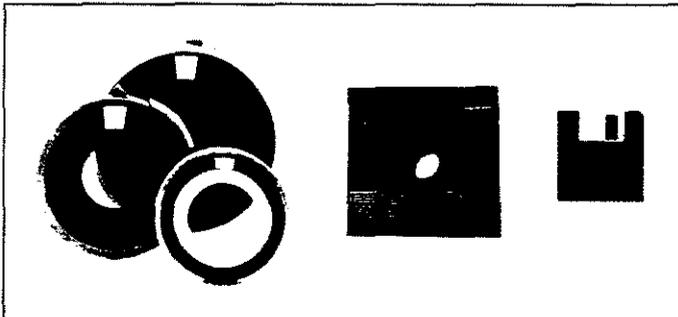
Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Unser(e) Mitarbeiter(in) trägt Ihre Angaben in den Fragebogen ein, z.B. so:

Und welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend, um zu Ihrer Arbeitsstätte zu gelangen?

Eisenbahn ()
 S-Bahn/U-Bahn ()
 Bus (→)
 usw.

2. Im Institut werden Adresse und Frageteil getrennt. Beide erhalten eine Code-Nummer. Wer dann den Fragebogen sieht, weiß also nicht, von wem die Antworten gegeben wurden. Die Adresse verbleibt im Institut, jedoch nur bis zum Abschluß der Gesamtuntersuchung. Sie dient nur für stichprobenartige Interviewer-Kontrollen (Zusendung einer Postkarte, mit der Bitte, die Durchführung des Interviews zu bestätigen), oder – falls eine Folge-Befragung geplant ist – um Sie später für ein neues Interview noch einmal aufzusuchen, anzuschreiben oder anzurufen.



3. Die Interviewdaten des Frageteils werden in Zahlen umgesetzt und **ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse** (also anonymisiert) auf einen Datenträger (Diskette, Magnetband) gebracht.



4. Dann werden die Interviewdaten (ohne Namen und Adresse) von einem Computer ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten pro Verkehrsmittel und errechnet die Prozentergebnisse.

5. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen (z.B. Arbeiter, Angestellte) werden in Tabellenform ausgedruckt.

Welches Verkehrsmittel?

	Gesamt %	Arbeiter %	Angestellte %
Eisenbahn	10	15	7
S-Bahn/U-Bahn	5	7	3
Bus	25	20	30
usw.			

6. Auch bei einer möglichen Folge-Befragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Frageteils getrennt. Bei der Auswertung vergleicht der Computer – während er rechnet – pro Person, aber er tut das über die Code-Nummer (also niemals über Namen!), und druckt dann die Ergebnisse genauso anonymisiert aus wie bei der Einmal-Befragung.

7. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme ist **freiwillig**. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen **keine Nachteile**. Es ist selbstverständlich, daß Infratest Burke **alle Vorschriften des Datenschutzes einhält**. **Sie können absolut sicher sein**, daß Infratest Burke

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht wieder mit Ihren Interviewdaten zusammenführt, so daß niemand erfährt, welche Antworten Sie gegeben haben.
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergibt.
- keine Einzelheiten an Dritte weitergibt, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.